

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Band: 6/7 (1877)
Heft: 3

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dans une chambre d'où le second la chasse dans la chaudière; il n'y a aucune garniture ni pièce mobile et l'ouverture d'un robinet suffit à les mettre en action sans aucun réglage. Ces appareils fonctionnent quelle que soit la pression, laquelle fait varier elle même automatiquement l'eau aspirée, mais le plus grand avantage consiste dans la possibilité d'employer de l'eau à 70°, ce qui permet d'utiliser la vapeur perdue à chauffer l'eau d'alimentation. (Voir Revue industrielle, 1877, Nr. 1.)

* * *

Erklärung.

Auf die Mittheilung der Tit. Redaction der „Eisenbahn“, dass sich Herr Ingenieur Riggensbach in Aarau durch die Art der Anführung seines Projectes in meinem Vortrag über die Basler Rheinbrückenfrage beleidigt gefühlt habe, stehe ich nicht an zu erklären, dass eine Beleidigung desselben mir gänzlich fern lag und eine solche um so weniger erblicken konnte, als ich mich nur desselben Ausdruckes bediente, welcher seiner Zeit zur Empfehlung besagten Projectes in einem Baslerischen Blatt gestanden hatte und wenn ich mir auch erlaubte, diesen bildlich gebrauchten Ausdruck in gleichem Sinne zu widerlegen, so lag mir doch nichts ferner als eine Beleidigung damit auszusprechen. Würde doch eine solche auf mich selbst zurückfallen, da ich eine Zeit lang dieselbe Idee mit einer gewissen Vorliebe bearbeitet hatte.

Zürich, den 18. Januar 1877.

Blaser, Ing.

* * *

Vereinsnachrichten.

Zürcherischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

VI. Sitzung den 3. Januar 1877.

Anwesend 48 Mitglieder, 12 Gäste. Als Mitglieder werden aufgenommen die Herren: Th. Furrer, Maschineningenieur der Nordostbahn und Meyer, Ingenieur der Gotthardbahn.

Den Vortrag von A. Schmid, Maschineningenieur siehe Nr. 2 und die darauf bezügliche Discussion in der heutigen Nummer.

Es wird in Erinnerung gebracht, dass die für Proben auf aussergewöhnlichen Eisenbahnsystemen bestellte Commission, deren erster Bericht in Band II, Nr. 12, Seite 133 und der zweite, Band V, Nr. 15, Seite 118 veröffentlicht sind, aus folgenden Mitgliedern besteht:

H.H. Bürkli Culmann Fliegner
E. Locher, Präs. Maey Moser
Paur, Actuar Tobler Veith

Zum Schlusse wies Prof. Veith einen Abguss der seiner Zeit gebrochenen Axe der Schaffhauser Transmission vor.

Bernischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Sitzung den 1. December. Fortsetzung des Vortrages von Architect Davinet über die Ausstellung in München.

Sitzung den 15. December. Vortrag von Director Jenzer über Steinpreise (siehe in Nr. 2 der „Eisenbahn“) und von Maschineningenieur Haller über das Wetliche Eisenbahnsystem, mit Vorweisung eines Modelles.

Sitzung den 29. December. Vortrag von Ober-Bau-Inspector v. Salis über einige hydrotechnische Fragen mit Bezugnahme auf die Rhein- und Rhonecorrection. Erledigung verschiedener Anträge.

Sitzung den 12. Januar. Dem Gesuche des Redactors der „Eisenbahn“ den Vortrag von Ober-Bau-Inspector v. Salis publiciren zu dürfen, wird entsprochen. Die Localfrage wurde dem Vorstand überwiesen. Bei der Wahl des Vorstandes erhielten das Stimmenmehr: Thormann, Stettler, Jenzer, Jahn und Probst, mit Ersterem als Präsidenten. Vortrag von Architect Jahn über die Schlackenwolle, welcher in einer der nächsten Nummern der „Eisenbahn“ erscheinen wird.

* * *

Kleinere Mittheilungen.

Cantone.

Juragewässercorrection. Die Arbeiten sind bei der Gunst der Witterung wesentlich gefördert worden; die der obere Ziehl sind auf mehreren Punkten vollendet und nur wenige Schwellwerke noch hindern den Ablauf des Neuenburger Sees. Die neue Brücke bei Ziehl ist dem Verkehr übergeben. Der Molo, der den Kopf des Canals bildete bei seinem Austritt aus dem Neuenburger-See, ist an mehreren Stellen durchbrochen. B. N.

Eisenbahnen.

Gotthardtunnel. Fortschritt der Bohrung während der letzten Woche, Göschenen 17,7 Meter, Airolo 22,0 Meter, Total 39,7 Meter, mithin durchschnittlich per Tag 5,7 Meter.

Gotthardbahn. In dem am 21. Juni 1876 bestellten Schiedsgerichte für den Austrag von Streitigkeiten, welche zwischen der Gotthardbahngesellschaft und dem Tunnel-Unternehmer Favre, in Bezug auf die Ausführung des Tunnels entstanden sind, ist behufs des wegen vielen Geschäften zurückgetretenen Obergeringieur Bridel, Nationalrath Dietler in Solothurn zum Obmann und Obergeringieur Gränicher in Bern zum Mitgliede ernannt worden. B.

Diese Commission soll nächste Woche von den Büchern Favre's Einsicht nehmen, um sich zu überzeugen, dass derselbe fortwährend Geld zusetzen muss!

Es circulirt die Mittheilung, dass Gotthardunternehmer Favre entschlossen ist, demnächst die Arbeiten einzustellen, sofern er für seine Forderungen nicht sicher gestellt wird.

Nordostbahn. Die Direction der Nordostbahn hat dem am 12. Januar versammelten Verwaltungsrath einen ausführlichen Bericht über die gegenwärtige schlimme Situation der Bahngesellschaft abgestattet. Um dieselbe einigermaßen zu verbessern, schlug die Direction vor, auf Mitte April die Retourtaxen im Personenverkehr zu erhöhen, was bei einer Erhöhung von nur 10% eine Mehreinnahme von Fr. 200 000 ergeben würde; ferner sprach sie die Hoffnung aus, dass sich durch zweckmässigeren Anordnung im Betrieb in diesem Jahre eine Ersparniss von Fr. 500 000 gegenüber 1876 erwarten lasse und dass von einer Verlegenheit in Beschaffung der Geldmittel (zu 8%) gegenwärtig keine Rede sei; endlich theilte sie ihren Entschluss mit, zwar die schon im Gange befindlichen Bauten bis auf Weiteres noch ihren Verlauf nehmen zu lassen, aber jede neue Baute, die nicht als eine unbedingte Nothwendigkeit erscheine, sowie jede andere derartige Verpflichtung zu vermeiden und mit den an den genannten Linien Betheiligten sich über zeitweise Verschiebung des Baues derselben in's Einvernehmen zu setzen. Nach Antrag der Direction wurde die Aufstellung einer Commission zur Begutachtung der Vorlagen betreffend Einnahmenvermehrung, Ausgabenverminderung und Sistirung der Bauten und zur Untersuchung der finanziellen Situation der Unternehmung und Berichterstattung in vier Wochen beschlossen und dieselbe bestellt aus den H.H. Dr. A. Escher, Director Stoll, Rthsh. Jenny, Regprdt. Stoffel, Oberstl. Cramer, Nat.-Rath Haberstich, Oberst Rietter, Stadtrsd. Dr. Römer und Stadtrsd. Rauchenbach. Die Direction wurde zur sofortigen Kündigung der Taxen für Retourbillete ermächtigt, um deren Erhöhung, vorerst im internen Verkehr, mit 15. April nächsthin zu ermöglichen. G.

Der Verwaltungsrath ist wie es scheint noch nicht zu der Einsicht gelangt, dass es auch Techniker bedarf, um Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Fragen mit Erfolg zu erörtern. Von den 9 Commissionsmitgliedern sind 5 Juristen und 3 Finanzmänner!

* * *

Eisenpreise in England

mitgetheilt von Herrn Ernst Arbenz (Firma: H. Arbenz-Haggenmacher)

Winterthur.

Die Notirungen sind Franken pro Tonne.

Masselguss.

Glasgow	No. 1	No. 3	Cleveland	No. 1	No. 2	No. 3
Gartsherrie	81,25	72,50	Gute Marken wie:			
Coltness	86,25	73,10	Clarence, Newport etc.	62,00	60,00	58,25
Shotts Bessemer	91,25	—	f. a. b. in Tees			
f. a. b. Glasgow			South Wales			
Westküste	No. 1	No. 3	Kalt Wind Eisen	143,75	150,00	
Glangarnock	79,50	71,25	im Werk			
Eglinton	73,75	68,75				
f. a. b. Ardrossan						
Ostküste	No. 1	No. 3	Zur Reduction der Preise wurde nicht			
Kinneil	73,75	68,10	der Tageskurs, sondern 1 Sch. zu			
Almond	71,85	66,85	Fr. 1,25 angenommen.			
f. a. b. im Forth						

Gewalztes Eisen.

	South Staffordshire	North of England	South Wales
Stangen ord.	175,00—187,50	162,50—168,75	150,00—156,25
best	206,25—225,00	175,00—181,25	—
best-best	225,00—240,00	200,00—206,25	—
Blech No. 1—20	218,75—262,50	212,50—218,75	—
„ „ 21—24	256,25—287,50	—	—
„ „ 25—27	293,75—350,00	—	—
Bandeisen	212,50—250,00	—	—
Schienen 30 Kil. und mehr franco Birmingham		146,85—156,25 im Werk	143,05—250,00 im Werk

Gesellschaft ehemaliger Studirender

des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Wöchentliche Mittheilungen der Stellen-Vermittlungs-Commission.

Offene Stellen.

1. Ein tüchtiger Constructeur in eine Werkzeugmaschinenfabrik der Ostschweiz.
15. Ein jüngerer Architect (womöglich Schweizer) auf ein städtisches Baubureau der Ostschweiz.
18. Ein Zeichner als Volontair in eine Maschinenfabrik der Westschweiz.

Stellensuchende Mitglieder.

1. Ein Architect.
2. Mehrere ältere und jüngere Ingenieure, Geometer und Maschinen-Ingenieure.
4. Ein Forstmann.

Bemerkungen:

- 1) Auskunft über offene Stellen wird nur an Mitglieder ertheilt.
- 2) Die Stellen-Vermittlung geschieht unentgeltlich.
- 3) Mittheilung über offene Stellen nimmt mit Dank entgegen das Bureau der Stellen-Vermittlungs-Commission: Neue Plattenstrasse, Fluntern bei Zürich.

Redaction: H. PAUR, Ingenieur.